

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/062(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  12.03.2009	Mensa - Baudezernat, An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

---

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2009 und vom 19.02.2009
  - 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2009
  - 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2009
- 4 Lenkungsausschuss Buckau**
- 5 Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf  
Vorlage: DS0544/08  
FB 40
    - 5.1.1 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf  
Vorlage: DS0544/08/1  
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport

- 5.2 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14  
Vorlage: DS0627/08  
FB 40
- 5.2.1 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14  
Vorlage: DS0627/08/1  
DIE LINKE
- 5.3 1. Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: DS0015/09  
Amt 66
- 5.4 Bauvorhaben "Stadtplatz", Nordseite  
Vorlage: DS0051/09  
Amt 61
- 5.5 Vorstellung von weiteren Planungen im Plangebiet B-Plan Nr. 242-1  
Amt 61
- 5.6 Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum  
Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/Südliches Stadtzentrum"  
Teilbereich A  
Vorlage: DS0551/08  
Amt 61
- 5.7 Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich  
Leitungsumverlegungen und Archäologie  
Vorlage: DS0552/08  
Amt 61
- 5.8 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 425-1 "Kirschweg / Hermann-  
Hesse-Straße"  
Vorlage: DS0008/09  
Amt 61
- 5.9 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 302-3 "Herbert-Landwehr-Straße"  
Vorlage: DS0632/08  
Amt 61
- 5.10 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 303-3.1 "Schrotepark"  
Vorlage: DS0629/08  
Amt 61

- 5.11 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 354-2.1 "Wohnpark Frankefelde"  
Vorlage: DS0440/08  
Amt 61
- 5.12 2. Entwurf und erneute öffentliche Auslegung des einfachen  
Bebauungsplanes Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite"  
Vorlage: DS0614/08  
Amt 61
- 5.13 Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 134-4  
"Mittagstraße Südseite"  
Vorlage: DS0616/08  
Amt 61
- 5.13.1 Beschlusspunkt 2.1
- 5.14 Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 157-1 "Neustädter See"  
Vorlage: DS0637/08  
Amt 61
- 6 Anträge**
- 6.1 Sozialkaufhaus  
Vorlage: A0208/08  
CDU
- 6.1.1 Sozialkaufhaus  
Vorlage: S0027/09  
Amt 50
- 6.2 Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden  
Vorlage: A0232/08  
Bund für Magdeburg
- 6.2.1 Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden  
Vorlage: S0033/09  
EB KGM
- 6.3 Umwegung des erweiterten Zoo-Geländes  
Vorlage: A0213/08  
DIE LINKE

- 6.3.1 Umwegung des erweiterten Zoo-Geländes  
Vorlage: S0025/09

Amt 61

- 6.4 Stadtteilmanager für Neue Neustadt  
Vorlage: A0240/08

CDU

- 6.4.1 Stadtteilmanager für Neue Neustadt  
Vorlage: A0240/08/1

Bündnis 90/ Die Grünen

- 6.4.2 Stadtteilmanager für Neue Neustadt  
Vorlage: S0042/09

Amt 61

## **7 Informationen**

- 7.1 Auslastung Wohnheim A.-Vater-Straße  
Vorlage: I0012/09

FB 40

- 7.2 Parkverbot aufheben  
Vorlage: I0029/09

Amt 66

- 7.3 Sichtbarmachung "Rondell Gebhardt" im Schleinufer  
Vorlage: I0016/09

Amt 61

## **8 Mitteilungen und Anfragen**

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Anwesend ab 17.10 Uhr

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Mirko Stage

**Geschäftsführung**

Frau Corina Nürnberg

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Entschuldigt

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Stadtrat Stern** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur Tagesordnung gibt es folgende Veränderungen:

- Die TOP 5.8, 5.9, 5.14, 6.1, 6.1.1 und 7.3 werden vertagt.
- Der TOP 7.1 wird vorgezogen auf den TOP 5.3.

In der Sondersitzung am 02.04.2009 werden dann die vertagten Tagesordnungspunkte behandelt.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 6-0-0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2009 und vom 19.02.2009

---

#### 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2009

---

*Stadtrat Wähnel* nimmt ab 17.10 Uhr an der Sitzung teil.

**Abstimmung zur Niederschrift vom 05.02.2009: 6-0-1**

#### 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2009

---

Zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 19.02.2009 liegt ein Korrekturwunsch von **Stadtrat Canehl** mit folgendem Wortlaut vor.

Zu TOP 4.8  
S.9

**Stadtrat Canehl** stellt fest, dass eine Gestaltungssatzung nicht umzusetzen ist. Die verlangte Traufhöhe am Schleinufer ist in Ordnung. Zum Elbeufer hin könnte die Traufhöhe aber reduziert bleiben, damit am Schleinufer überhaupt gebaut wird, weil man in den obersten Geschossen dann wenigstens den Blick über die Elbaue und den Rotehornpark hat. Stadtrat Canehl befürchtet, dass die Blockrandbebauung am Schleinufer über Jahre nicht interessant genug für Investoren ist.

**Gelösch:** Er fragt aber, ist der Bebauungsplan falsch? Die Höhe von 9-13 Metern verschlechtern die Traufhöhe.

**Abstimmung zur Niederschrift vom 19.02.2009: 6-0-1**

### 4. Lenkungsausschuss Buckau

---

Zum Lenkungsausschuss Buckau gibt es eine Drucksache, die im nichtöffentlichen Teil unter TOP 11.3 vorgestellt wird.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf Vorlage: DS0544/08

---

**Frau Matthies** (FB 40) erläutert die Drucksache.

**Stadtrat Stern** fragt, warum es keine barrierefreie Variante bei der gegenwärtigen Nutzerkulisse gibt und er möchte den Grund dafür wissen.

**Frau Matthies** (FB 40) teilt mit, dass der Finanzrahmen von ca. 2.000.000 € der Hauptgrund ist.

**Stadtrat Stage** spricht sich für die Änderung des Beschlusspunktes 6 aus, um die barrierefreie Herstellung zu unterstreichen.

**Stadtrat Wähnelt** findet, dass die Antwort „zu teuer“ kein Argument zur Ablehnung der Variante II sein kann. Die Sanierung der Schwimmhalle muss barrierefrei umgesetzt werden und er fragt, wie die Vergabe erfolgt ist.

**Frau Matthies** (FB 40) antwortet, dass noch keine Planung vergeben ist, es ist eine Studie.

**Stadtrat Stern** favorisiert die Variante II und begründet dies mit der Bedeutung für den Gesundheitssport/ Breitensport. Die Schwimmhalle verfügt zur Zeit über kein Therapiebecken und darum muss sie unbedingt barrierefrei ausgebaut werden. Zur Zeit besteht Möglichkeit der Fördermittelaufnahme und eine Sanierung auf lange Sicht ist zweckmäßiger.

**Stadtrat Meinecke** findet, eine Sanierung der Schwimmhalle und dabei keinen behindertengerechten Umbau umzusetzen ist den Bürgern nicht vermittelbar.

**Stadtrat Balzer** plädiert für die Variante II. Die Kostengröße ist mit der vertiefenden Planung noch korrigierbar.

**Stadtrat Wähnelt** kann nicht nachvollziehen, wieso in Zeiten der Haushaltskonsolidierung immer mehr Geld ausgegeben werden soll und er kann somit die Variante II nicht nachvollziehen. Einen barrierefreien Umbau schlägt er aber dennoch vor.

**Stadtrat Balzer** stellt fest, dass der Förderanteil im Augenblick sehr günstig ist und verweist auf die langfristig ausgerichtete Maßnahme.

**Stadtrat Krause** ist auch für einen barrierefreien Umbau, hat jedoch Schwierigkeiten der Zustimmung aufgrund der Kostenhöhe.

**Stadtrat Meinecke** erinnert noch einmal an die gelungene Sanierung der Elbeschwimmhalle.

**Stadtrat Czogalla** spricht sich für die Variante II aus. Er sieht im demographischen Wandel die Erforderlichkeit zum Umbau der Schwimmhalle mit Therapiebecken und natürlich barrierefrei.

*Stadtrat Stern stellt einen Antrag.*

Der Punkt 1 des Beschlussvorschlages wird verändert in ....„auf der Grundlage der vorliegenden Studie **Variante 2**.....“

Folglich lautet der Beschlussvorschlag unter Punkt 1 nun mehr:

1. *Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf auf der Grundlage der vorliegenden Studie **Variante 2** mit einem vorläufig laut Studie geschätzten Kostenumfang von **9.812.000 € brutto**.*

Die nachfolgenden Beschlussvorschläge ändern sich entsprechend.

**Abstimmung zum Antrag: 5-1-1****Abstimmung zur geänderten DS0544/08: 5-0-2**

- 5.1.1. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf  
Vorlage: DS0544/08/1
- 

**Abstimmung zur DS0544/08/1: 7-0-0**

- 5.2. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14  
Vorlage: DS0627/08
- 

**Herr Sengstock** (FB 40) stellt die Drucksache vor. Er geht auf die Sekundarschulen, die Förderschulen und die Berufsbildenden Schulen ein.

**Stadtrat Wähnelt** fragt nach einer kartographischen Darstellung.

**Herr Neumann** (amt. FBL 62) sagt eine digitale Darstellung bis zur Behandlung in der Stadtratsitzung zu.

**Herr Sengstock** (FB 40) erläutert den Landesfördermittelbescheid. Der Fachbereich 40 analysiert noch einmal die Anträge der nicht in der Liste enthaltenden Schulen, um gegebenenfalls die Anträge korrigieren zu können.

**Stadtrat Stage** erkundigt sich nach EFRE-Mitteln. Von den 10 Standorten sind nur 3 bestätigt.

**Stadtrat Stern** stellt fest, dass die an 1. Stelle von der Landeshauptstadt Magdeburg gesetzte „Friedrich Naumann“ Sekundarschule nicht berücksichtigt ist.

**Herr Sengstock** (FB 40) nimmt noch mal Stellung zu den Förderrichtlinien, die zielorientiert und bis Ende 2013 abgeschlossen sein sollen. Auf die festgelegte Prioritätenliste der Stadt wurde bei der Bestätigung der 3 Schulen vom Land keine Rücksicht genommen.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach Möglichkeiten der Förderung aus dem Konjunkturpaket II.

**Herr Ulrich** (EB KGM) teilt mit, dass insgesamt weniger Geld vom Land zur Verfügung gestellt wird, als angemeldet wurde. Teilmaßnahmen könnten finanzierbar sein.

Stadtrat Stern stellt einen Antrag.

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

*dem Stadtrat dringend Vorschläge zu unterbreiten, wie die zeitnahe Sanierung der denkmalgeschützten Sekundarschule „Friedrich Naumann“ (Schulkomplex Albert-Vater-Straße 72) gesichert werden kann.*

**Abstimmung zum Antrag: 5-0-2****Abstimmung zur DS0627/08: 7-0-0**



- 5.2.1. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14  
Vorlage: DS0627/08/1
- 

**Abstimmung zur DS0627/08/1: 6-0-1**

- 5.3. 1. Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: DS0015/09
- 

**Herr Rocher** (Amt 66) stellt die Drucksache vor.

**Stadtrat Balzer** erkundigt sich nach der Wirtschaftlichkeit der neuen Parkscheinautomaten an der Bahnhofstraße.

**Herr Rocher** (Amt 66) sagt eine Prüfung zu.

**Stadtrat Meinecke** begrüßt die Drucksache.

**Stadtrat Wähnelt** bemängelt, dass die Mehreinnahmen in dieser Drucksache nicht enthalten sind.

**Herr Rocher** (Amt 66) sagt eine Antwort bis zur Beratung in der Stadtratsitzung am 26.03.2009 zu.

**Stadtrat Stage** möchte wissen, warum es nicht überall das erweiterte Tarifgebiet gibt.

**Stadtrat Schuster** hat generell den Vorschlag, dass auch im übrigen Stadtgebiet in den ersten 15 Minuten für 0,20 € geparkt werden darf. Er möchte eine Aussage, warum in anderen Städten und nicht in Magdeburg z.B. 0,40 € eingeworfen werden können und der Parkscheinautomat die damit gelöste Parkdauer selbst errechnet und abdruckt. Er bittet um Prüfung bis zur StBV Sitzung am 09.04.2009.

**Herr Rocher** (Amt 66) erklärt, dass er das technisch prüfen lassen muss.

**Stadtrat Stern** findet es ehrlicher, auf die 0,20 € ganz zu verzichten.

**Stadtrat Stage** stellt einen Antrag.

*Die Möglichkeit zum Tarif von 0,20 € für 15 Minuten parken zu dürfen, ist auch in den übrigen Tarifgebieten und nicht nur im Tarifgebiet „Blau“ einzuführen.*

**Abstimmung zum Antrag: 5-0-2**

**Abstimmung zur geänderten DS0015/09: 6-0-1**

- 5.4. Bauvorhaben "Stadtplatz", Nordseite  
Vorlage: DS0051/09
- 

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) erläutert die Drucksache in Verbindung mit dem Tagesordnungspunkt 5.5.

**Stadtrat Wähnelt** findet, dass die Abweichung vom B-Plan nicht richtig dargestellt wird.

**Stadtrat Stern** hat mit der Traufhöhe sein Problem und er findet die nördliche Bebauung am Elbufer für gelungener.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Genehmigungsfähigkeit der beiden Terrassen.

**Herr Olbricht** (AL 61) teilt mit, dass die Bürotterasse nicht genehmigungsfähig ist, weil dadurch eine öffentliche Grünfläche überbaut wird.

**Frau Gartemann** (AL'in 63) stellt klar, dass das Amt 63 bei der Städtebaulichen Beurteilung des Befreiungsantrages nicht mit beteiligt wurde. Des Weiteren weiß sie zu berichten, dass der

Behindertenbeauftragte sich mit dem Entwurfsverfasser in Verbindung gesetzt hat, um bessere Möglichkeiten der behindertengerechten Erschließung zu finden.

**Stadtrat Wähnelt** findet es wichtig, dass jetzt eine Prüfung erfolgen muss und nicht nach der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes.

**Stadtrat Balzer** fehlt die bauordnungsrechtliche Begründung zur behindertengerechten Erschließung.

**Frau Gartemann** (AL 'in 63) erklärt, dass die Barrierefreiheit in der Bauordnung ohnehin gefordert wird.

**Stadtrat Krause** kann die Erhöhung der Traufhöhe nicht nachvollziehen. Die Sichtachse zwischen Elbe und Dom ist wichtig, auch vom Wasser aus.

**Herr Olbricht** (AL 61): Es ist eine städtebauliche signifikante Kante gewünscht, ähnlich wie in Buckau. Die relevanten Sichtachsen und die denkmalgeschützte Elbsilhouette werden nicht beeinträchtigt.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI): Die Änderungen des B-Planverfahrens sind mit dem Eigentümer abgestimmt. Die Festsetzungen sind vermarktbar und die Raumkantenbildung ist wichtig.

**Stadtrat Czogalla** möchte wissen, gibt es Absichten noch mehr zu bebauen?

**Herr Olbricht** (AL 61) antwortet: ja die bekannten Vorhaben werden im folgenden Tagesordnungspunkt vorgestellt.

**Stadtrat Stage** findet den alten B-Plan besser und er meint die ganze Argumentation passt nicht.

**Stadtrat Wähnelt** kann mit der veränderten Traufhöhe leben, findet aber die Carportanlage problematisch.

**Stadtrat Balzer** erkundigt sich nach dem Denkmalschutz.

**Herr Olbricht** (AL 61) antwortet: Denkmalschutz heißt hier, Schutz der Stadtsilhouette und Schutz von prägenden Elementen des ehemaligen Elbebahnhofes.

**Stadtrat Stage** findet, dass in der näheren Umgebung genügend Einstellplätze vorhanden sind.

**Stadtrat Schuster** kann sich nicht vorstellen, eine teure Eigentumswohnung zu erwerben und sich einen Stellplatz in der näheren Umgebung zu suchen.

**Frau Gartemann** (AL 'in 63) teilt mit, dass dem Café 4 Einstellplätze fehlen. Die Einstellplätze für die Wohnungen sind vorhanden.

**Abstimmung zur DS0051/09: 6-0-1**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme** und **einer Enthaltung** mit Beschlussnummer: **StBV316-62(IV)09**.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Den Anträgen auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von einzelnen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 242-1 „Elbebahnhof/Südliches Stadtzentrum“ Teilbereich A für die Genehmigung des Bauvorhabens auf privater Fläche wird teilweise zugestimmt:
  - 1.1 Dem Zurücktreten von der Baulinie auf der Nordseite des „Stadtplatzes“ für drei Obergeschosse wird zugestimmt.
  - 1.2 Der Überschreitung der festgesetzten Traufhöhe um 2,10 m sowie einer weiteren Überschreitung für einen mittigen Treppenhauseaufbau bzw. Aufzugsüberbau von max. 2,20 m wird zugestimmt.
  - 1.3 Der Errichtung einer Café-Eingangsterrasse im Bereich der festgesetzten privaten Grünfläche wird zugestimmt.

- 1.4 Der Errichtung einer Bürotterasse im Bereich der festgesetzten privaten Grünfläche wird nicht zugestimmt.
2. Der Erteilung einer Ausnahme von der wirksamen Veränderungssperre gemäß § 14 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.
3. Der Bauherr sollte in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg nochmals die Möglichkeiten eines barrierefreien Zugangs zum Café prüfen. Zur Errichtung einer Rampe in der privaten Grünfläche kann einer Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB zugestimmt werden.
- 5.5. Vorstellung von weiteren Planungen im Plangebiet B-Plan Nr. 242-1
- 

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) erläutert einzelne Bauvorhaben, zu denen Bauherren/Planungsbüros Unterlagen digital für eine Beamer-Präsentation zur Verfügung gestellt haben.

Es werden Lagepläne, Ansichtszeichnungen und Visualisierungen gezeigt.

Neben der Vorstellung des Bauvorhabens „Stadtplatz“ Nordseite (TOP 5.4) gibt es auch Informationen

- zur Sanierung und Umbau eines denkmalgeschützten Gebäudes am Schleinufer zum Wohn- und Bürohaus mit Anbau eines 3-geschossigen Wintergartens,
- zur Sanierung von zwei 1-geschossigen Baudenkmalen und Errichtung eines Verbinders als Stahl-Glas-Konstruktion,
- zum Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (nördlich des Busstellplatzes und in der Nähe des Akkumulatorenhauses an der Hubbrücke),
- zum Neubau von 3- bis 4-geschossigen Stadthäusern auf der Westseite der Straße Im Elbbahnhof sowie
- zum Neubau von zwei „Promenadenhäusern“ südlich der Rampe der Fußgängerbrücke.

Es wird die zukünftige Ansicht von der Elbe zwischen „Stadtplatz“ und Fußgängerbrücke gezeigt. Dazu gibt es eine Diskussion der Stadträte zur Höhenentwicklung der Gebäude und zu den vorhandenen privaten Grundstücksmauern.

- 5.6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A  
Vorlage: DS0551/08
- 

Die Drucksache ist in der letzten Sitzung des StBV am 19.02.2009 schon diskutiert worden und **Herr Olbricht** (AL 61) bittet um Zustimmung zur Auslegung. **Stadtrat Stern** lässt über die Drucksache abstimmen.

**Abstimmung zur DS551/08: 7-0-0**

- 5.7. Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich Leitungsumverlegungen und Archäologie  
Vorlage: DS0552/08
- 

**Herr Herrmann** (Amt 61) erläutert den jetzigen Stand. Auch wenn der Festungsbeirat noch keine entgeltliche Stellungnahme abgegeben hat, hat sich die Verwaltung entschlossen, die

Drucksache beraten zu lassen. Es fallen laufende Kosten an zur Baustellensicherung. Die jetzt vorgeschlagene Variante ist die teuerste, aber dafür in der Anschauung die Beste.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) informiert über einen Korrekturwunsch des Festungsbeirates, es muss richtig heißen „altes Sudenburger Tor“.

Diese Stelle liegt nicht nur im Focus der Touristen, sondern auch im Focus der Bürger der Stadt. Der Festungsbeirat hält ein Betreten der Ausgrabungen für zweckmäßig und schlägt auch eine Marketingstrategie vor.

Zur Zeit ist es nur eine offene, unansehnliche Baustelle.

**Stadtrat Stage** plädiert für die Variante II. Historische Sachen locken nun mal auch viele Touristen an und das muss man nutzen.

**Stadtrat Czogalla** glaubt, dass eine Vertiefung zur Sichtbarmachung des Denkmals nur zu einer Vermüllung an dieser Stelle führen wird und weist auf die doch erheblichen Verkehrsströme hin.

**Stadtrat Stern** ist verwundert über 2 verschiedene Stellungnahmen der Stadt.

**Stadtrat Schuster** steht der Sache positiv gegenüber, als Beispiel führt er zum Fürstenwallpark aus, dort gibt es auch keine Vermüllung. Er schlägt die Variante 1b vor.

**Stadtrat Stern** begrüßt die Variante 3.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) erklärt, dass eine angemessene Verkehrslösung mit der Vorzugsvariante der Verwaltung einher geht.

**Abstimmung zur Drucksache: 6-0-1**

- 5.8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 425-1 "Kirschweg /  
Hermann-Hesse-Straße"  
Vorlage: DS0008/09

---

**vertagt**

- 5.9. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 302-3 "Herbert-Landwehr-  
Straße"  
Vorlage: DS0632/08

---

**vertagt**

- 5.10. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 303-3.1 "Schrotepark"  
Vorlage: DS0629/08

---

**Frau Heinicke** (Amt 61) stellt die Drucksache vor.

**Abstimmung zur DS0629/08: 7-0-0**

- 5.11. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 354-2.1 "Wohnpark Frankfelde"  
Vorlage: DS0440/08

---

**Frau Heinicke** (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

**Stadtrat Balzer** erkundigt sich nach der heranrückenden Bebauung mit Wohnhäusern und dem Abstand zum Sportplatz. Er fragt nach der Lärmimmission.

**Herr Olbricht** (AL 61) verweist auf eine ähnliche Situation z.B. im Wohngebiet Am Schöppensteg, wo sich auch keinerlei Probleme entwickelt haben. Das Lärmproblem wird im Verfahren abgehandelt.

**Stadtrat Wähnelt** sieht aber schon Probleme, z.B. in Sudenburg am Heinrich-Germer-Stadion.

**Stadtrat Czogalla** fragt, von wo aus das neue Wohngebiet angebunden wird.

**Frau Heinicke** (Amt 61) antwortet, dass die Anbindung über die Straße Frankefelde geplant ist.

**Abstimmung zur DS0440/08: 3-1-3**

5.12. 2. Entwurf und erneute öffentliche Auslegung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite"  
Vorlage: DS0614/08

---

**Frau Heinicke** (Amt 61) stellt die Drucksache vor.

**Abstimmung zur DS0614/08: 7-0-0**

5.13. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite"  
Vorlage: DS0616/08

---

**Frau Heinicke** (Amt 61) erläutert die Drucksache.

**Abstimmung zur DS0616/08: 7-0-0**

5.13.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **mit 7 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung** mit Beschlussnummer: **StBV317-062(IV)09**

*Der Stellungnahme wird gefolgt.*

5.14. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 157-1 "Neustädter See"  
Vorlage: DS0637/08

---

**vertagt**

## **6. Anträge**

---

6.1. Sozialkaufhaus  
Vorlage: A0208/08

---

**vertagt**

6.1.1. Sozialkaufhaus  
Vorlage: S0027/09

---

**vertagt**

- 6.2. Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden  
Vorlage: A0232/08
- 

**Abstimmung zum A0232/08: 7-0-0**

- 6.2.1. Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden  
Vorlage: S0033/09
- 

**Herr Ulrich** (EB KGM) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

- 6.3. Umwegung des erweiterten Zoo-Geländes  
Vorlage: A0213/08
- 

**Abstimmung zum A0213/08: 3-3-1 abgelehnt**

- 6.3.1. Umwegung des erweiterten Zoo-Geländes  
Vorlage: S0025/09
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) bringt die Stellungnahme ein. Sie erläutert die verschiedenen Varianten mit ihren jeweiligen Vorteilen und den Betroffenheiten von privaten Grundstücksbesitzern sowie des Biotops. Die Vorzugsvariante der Verwaltung sieht eine Ersatzstraße auf der Trasse des im ersten B-Plan-Entwurf bereits festgesetzten Fuß-/Radweges vor, welche einen minimalen Ausbauquerschnitt aufweisen soll.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach der Unterschriftensammlung von Bürgern, die sich gegen die Schließung der Straße ausgesprochen haben. Es wird Bürgerbeschwerden geben und die Proteste müssen beachtet werden.

**Herr Olbricht** (AL 61) erklärt hierzu, dass die Schließung der Straße Am Vogelgesang im Bereich des Zoo's keinerlei Erschließungsfunktion einschränkt.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

- 6.4. Stadtteilmanager für Neue Neustadt  
Vorlage: A0240/08
- 

*Stadtrat Czogalla ist von 19.45 Uhr bis 19.55 Uhr nicht anwesend.*

**Abstimmung zum A0240/08: 6-0-0**

- 6.4.1. Stadtteilmanager für Neue Neustadt  
Vorlage: A0240/08/1
- 

**Abstimmung zum A0240/08/1: 6-0-0**

- 6.4.2. Stadtteilmanager für Neue Neustadt  
Vorlage: S0042/09
-

**Herr Herrmann** (Amt 61) stellt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

## **7. Informationen**

---

- 7.1. Auslastung Wohnheim A.-Vater-Straße  
Vorlage: I0012/09
- 

**Herr Sengstock** (FB 40) stellt die Information vor.

**Stadtrat Stern** fragt, wieso die Stadt noch ein Wohnheim unterhält?

**Herr Sengstock** (FB 40) teilt mit, dass die Stadt als Schulträger Wohnheimplätze vorhalten muss.

**Stadtrat Czogalla** erkundigt sich nach den Mietkosten.

**Herr Sengstock** (FB 40) informiert dazu, dass es sich nach der jeweiligen Nutzungsdauer handelt. Es kann zwischen 6,50 € und 130,00 € liegen.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 7.2. Parkverbot aufheben  
Vorlage: I0029/09
- 

**Herr Rocher** (Amt 66) stellt die Information vor. Es gibt keine Nachfragen.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 7.3. Sichtbarmachung "Rondell Gebhardt" im Schleinufer  
Vorlage: I0016/09
- 

**vertagt**

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

---

**Stadtrat Stern** spricht Probleme in der Planckstraße an. Die Verwaltung soll prüfen wie, den Anwohnern die Möglichkeit zum problemlosen be- und entladen von Fahrzeugen ermöglicht werden kann.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) teilt mit, dass **Frau Baumgart** (Amt 61) im Kontakt mit den Betroffenen steht.

**Stadtrat Schuster** hält die Blumenkübel auf der Straße Am Hopfengarten für fraglich. Die Durchfahrbreite von 1,90 m ist zu gering.

**Herr Rocher** (Amt 66) teilte darauf hin mit, dass es dazu einen Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 1997 gibt. Die Verwaltung hat diesen lediglich wieder umgesetzt.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) ergänzt, dass die Situation schwierig ist. Die verschiedenen Interessenlagen machen ein Handeln schwierig.

**Stadtrat Balzer** erkundigt sich nach den Kosten des Tunnels und wann diese vorgelegt werden.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) teilt mit, dass mehrere Drucksachen in Erarbeitung sind und eventuell Ende Mai vorliegen. Diese Drucksachen enthalten dann die gesamte Planung sowie die Kosten, die Kreuzungsvereinbarung und die Nebenvereinbarungen mit den Städtischen Werken.

**Stadtrat Wähnelt** hat 2 Fragen.

1. fragt er, was aus der Fläche für die Russisch-Orthodoxe Kirche wird.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) teilt dazu mit, dass die förderrechtliche Rückabwicklung abgeklärt werden muss.

2. bittet **Stadtrat Wähnelt** darum, zum Wettbewerb am Wissenschaftshafen etwas vorzustellen im StBV.

**Herr Olbricht** (AL 61) teilt mit, dass das Team „Wissenschaft“ den Wettbewerb im Rahmen des REDIS Projekt bisher betreut hat. Er sagt eine Information als Anlage zum Protokoll zu.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg  
Schriftführer/in